

**No. 50397**

**Germany  
and  
Austria**

**Treaty between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria on the course of the common State frontier in section III of the frontier sector "Scheibelberg-Bodensee" as well as in one part of the frontier sector "Dreieckmark-Dandlbachmündung" and the frontier sector "Saalach-Scheibelberg" (with exchange of letters, annexes and maps<sup>1</sup>). Vienna, 3 April 1989**

**Entry into force:** *1 October 1993 by the exchange of the instruments of ratification, in accordance with article 10*

**Authentic text:** *German*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 2 January 2013*

---

**Allemagne  
et  
Autriche**

**Traité entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche relatif au tracé de la frontière entre les deux États dans la section III du secteur frontalier « Scheibelberg-lac de Constance » ainsi que dans une partie du secteur frontalier « Dreieckmark-embouchure du Dandlbach » et du secteur frontalier « Saalach-Scheibelberg » (avec échange de lettres, annexes et cartes<sup>1</sup>). Vienne, 3 avril 1989**

**Entrée en vigueur :** *1<sup>er</sup> octobre 1993 par l'échange des instruments de ratification, conformément à l'article 10*

**Texte authentique :** *allemand*

**Enregistrement auprès du Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies :** *Allemagne, 2 janvier 2013*

---

<sup>1</sup> See insert in a pocket at the end of this volume. – Voir hors texte dans une pochette à la fin du présent volume.

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

**Vertrag  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Österreich  
über den Verlauf der gemeinsamen Staatsgrenze  
in der Sektion III des Grenzabschnittes „Scheibelberg-Bodensee“  
sowie in einem Teil des Grenzabschnittes  
„Dreieckmark-Dandlbachmündung“  
und des Grenzabschnittes „Saalach-Scheibelberg“**

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland  
und  
der Bundespräsident der Republik Österreich

In dem Wunsch, das Grenzurkundenwerk für die Sektion III des Grenzabschnittes „Scheibelberg-Bodensee“ im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 Ziffer 3 des Vertrages vom 29. Februar 1972 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über die gemeinsame Staatsgrenze zu erneuern, dabei einige Unklarheiten des bisherigen Grenzverlaufes zu beseitigen und Grenzberichtigungen in den Grenzabschnitten „Dreieckmark-Dandlbachmündung“ und „Saalach-Scheibelberg“ vorzunehmen,

sind übereingekommen, einen Vertrag zu schließen, und haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland  
den

Herrn Dietrich Graf von Brühl, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter

der Bundespräsident der Republik Österreich  
den

Herrn Vizekanzler Dr. Alois Mock, Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten

Die Bevollmächtigten haben nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart:

**Artikel 1**

(1) Der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich wird in der Sektion III des Grenzabschnittes „Scheibelberg-Bodensee“ durch folgende Grenzdokumente bestimmt:

Teil Bayern-Tirol (Beginn der Sektion bis Grenzpunkt 147)

- a) die Beschreibung der Staatsgrenze (Anlage 1),
- b) das Koordinatenverzeichnis (Anlage 2) und
- c) die Grenzkarte im Maßstab 1 : 5000 (Anlage 3: siebenund-dreißig Kartenblätter);

Teil Bayern-Vorarlberg (Grenzpunkt 147 bis Ende der Sektion)

- a) die Beschreibung der Staatsgrenze (Anlage 4),
- b) das Koordinatenverzeichnis (Anlage 5) und
- c) die Grenzkarte im Maßstab 1 : 5000 (Anlage 6: achtunddreißig Kartenblätter).

(2) Die in Absatz 1 genannten Anlagen bilden in ihrer Gesamtheit das Grenzurkundenwerk für die Sektion III des Grenzabschnittes „Scheibelberg-Bodensee“.

#### Artikel 2

(1) Der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich wird in der Sektion III des Grenzabschnittes „Dreieckmark-Dandlbachmündung“ zwischen den Grenzpunkten N 2 und N 5 berichtigt und durch folgende Grenzdokumente bestimmt:

- a) die Beschreibung der Staatsgrenze (Anlage 7),
- b) das Koordinatenverzeichnis (Anlage 8) und
- c) die Grenzkarte im Maßstab 1 : 2000 (Anlage 9: ein Kartenblatt).

(2) Die Gebietsteile eines Vertragsstaates, die infolge der durch Absatz 1 festgelegten Berichtigung des Verlaufes der gemeinsamen Staatsgrenze dem anderen Vertragsstaat zufallen und ein Flächenausmaß von insgesamt je 4 097 m<sup>2</sup> haben, sind in dem beigefügten Situationsplan im Maßstab 1 : 1000 dargestellt und hinsichtlich ihres Flächenausmaßes in dem zugehörigen Flächenverzeichnis ausgewiesen (Anlage 10).

#### Artikel 3

(1) Der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich wird im Grenzabschnitt „Saalach-Scheibelberg“ zwischen den Grenzpunkten 80/2 und 82a berichtigt und durch folgende Grenzdokumente bestimmt:

- a) die Beschreibung der Staatsgrenze mit Koordinatenverzeichnis (Anlage 11) und
- b) die Grenzkarte im Maßstab 1 : 5000 (Anlage 12: ein Kartenblatt).

(2) Die Gebietsteile eines Vertragsstaates, die infolge der durch Absatz 1 festgelegten Berichtigung des Verlaufes der gemeinsamen Staatsgrenze dem anderen Vertragsstaat zufallen und ein Flächenausmaß von insgesamt je 240 m<sup>2</sup> haben, sind in dem beigefügten Situationsplan im Maßstab 1 : 500 dargestellt und hinsichtlich ihres Flächenausmaßes in dem zugehörigen Flächenverzeichnis ausgewiesen (Anlage 13).

#### Artikel 4

Die in den Artikeln 1 bis 3 genannten Anlagen sind Bestandteile dieses Vertrages.

#### Artikel 5

Private Rechte an den nach Artikeln 2 und 3 dieses Vertrages betroffenen Gebietsteilen bleiben gewahrt.

#### Artikel 6

Die Bestimmungen des Vertrages vom 29. Februar 1972 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über die gemeinsame Staatsgrenze bleiben, soweit in dem

vorliegenden Vertrag nichts anderes bestimmt wird, unberührt; Artikel 6 Absatz 1 des Vertrages vom 29. Februar 1972 ist jedoch für die Gewässer, in denen nach Artikel 1 des vorliegenden Vertrages die Staatsgrenze verläuft, mit der Maßgabe anzuwenden, daß für die Erhaltung der Lage dieser Gewässer der Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Vertrages gilt.

#### Artikel 7

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und die Anwendung dieses Vertrages sind die Bestimmungen des Artikels 32 des Vertrages vom 29. Februar 1972 anzuwenden.

#### Artikel 8

Mit dem Inkrafttreten dieses Vertrages verlieren ihre Gültigkeit:

1. Artikel VIII des Grenzberichtigungsvertrages vom 30. Januar 1844 zwischen Österreich und Bayern über die Landesgrenze der gefürsteten Grafschaft Tirol mit Vorarlberg einerseits und des Königreiches Bayern andererseits vom Scheibelberge bis zum Bodensee,
2. die Artikel IV bis VI des Ergänzungsvertrages vom 16. Dezember 1850 zum Grenzberichtigungsvertrag vom 30. Januar 1844,
3. Artikel 2 Absatz 1 Ziffer 6 des Vertrages vom 29. Februar 1972 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über die gemeinsame Staatsgrenze, soweit er die in Artikel 3 des vorliegenden Vertrages genannte Grenzstrecke betrifft, und
4. Artikel 1 des Vertrages vom 20. April 1977 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über den Verlauf der gemeinsamen Staatsgrenze im Grenzabschnitt „Dreieckmark-Dandlbachmündung“ und in einem Teil des Grenzabschnittes „Scheibelberg-Bodensee“ sowie über Befugnisse der Grenzkommission, soweit er die in Artikel 2 des vorliegenden Vertrages genannte Grenzstrecke betrifft.

**Artikel 9**

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Österreich innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.

**Artikel 10**

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht werden.

(2) Dieser Vertrag tritt am ersten Tag des dritten dem Austausch der Ratifikationsurkunden folgenden Kalendermonats in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die oben erwähnten Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Wien, am 3. April 1989 in zwei Urschriften in deutscher Sprache.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Dietrich Graf von Brühl

Für die Republik Österreich  
Dr. Alois Mock

I

Der Botschafter  
der Bundesrepublik Deutschland

Wien, den 3. April 1989

Herr Bundesminister,

mit Bezug auf den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über den Verlauf der gemeinsamen Staatsgrenze in der Sektion III des Grenzabschnittes „Scheibelberg-Bodensee“ sowie in einem Teil des Grenzabschnittes „Dreieckmark-Dandlbachmündung“ und des Grenzabschnittes „Saalach-Scheibelberg“, der heute unterzeichnet worden ist, beehre ich mich, Ihnen folgende ergänzende Vereinbarung vorzuschlagen:

Gehören die im Artikel 8 Absätze 1 und 2 des Vertrages vom 29. Februar 1972 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über die gemeinsame Staatsgrenze genannten Personen uniformierten – insbesondere auch militärisch organisierten – Formationen an, so dürfen sie bei ihrer Tätigkeit auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates die Uniform ihrer Formation tragen und Kraftfahrzeuge ihrer Formation benutzen, jedoch keine Waffen mit sich führen.

Diese Vereinbarung kann von jeder Seite mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Kündigung wird wirksam an dem Tag, an dem sie der anderen Seite zugeht.

Falls sich die Republik Österreich mit diesem Vorschlag einverstanden erklärt, beehre ich mich vorzuschlagen, daß diese Note und die Antwortnote Eurer Exzellenz einen Bestandteil des heute unterzeichneten Vertrages bilden.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dietrich Graf von Brühl

S. E.  
dem Herrn Bundesminister  
für Auswärtige Angelegenheiten  
Wien

II

Der Bundesminister  
für Auswärtige Angelegenheiten

Wien, am 3. April 1989

Herr Botschafter,

ich beehre mich, den Eingang der Note Eurer Exzellenz vom heutigen Tage zu bestätigen, die wie folgt lautet:

*[See letter I -- Voir lettre I]*

Ich beehre mich, davon Kenntnis zu geben, daß die Republik Österreich mit vorstehendem Vorschlag einverstanden ist.

Die Note Eurer Exzellenz und diese Antwortnote bilden einen Bestandteil des heute unterzeichneten Vertrages.

Ich benutze diese Gelegenheit, Eure Exzellenz erneut meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Dr. Alois Mock

S. E.  
dem Herrn Botschafter der  
Bundesrepublik Deutschland  
Wien

[TRANSLATION – TRADUCTION]

**TREATY BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY ON THE COURSE OF THE COMMON STATE FRONTIER IN SECTION III OF THE FRONTIER SECTOR "SCHEIBELBERG-BODENSEE" AS WELL AS IN ONE PART OF THE FRONTIER SECTOR "DREIECKMARK-DANDBACHMÜNDUNG" AND THE FRONTIER SECTOR "SAALACH-SCHEIBELBERG"**

The Federal President of the Republic of Austria and the President of the Federal Republic of Germany,

Desiring to renew the set of frontier documents pertaining to section III of the frontier sector "Scheibelberg-Bodensee [Lake Constance]" within the meaning of article 2, paragraph (2), subparagraph (3), of the Treaty of 29 February 1972 between the Republic of Austria and the Federal Republic of Germany on the common State frontier, and in so doing to eliminate a number of ambiguities regarding the existing course of the frontier and undertake frontier rectifications in the frontier sectors "Dreieckmark-Dandlbachmündung" and "Saalach-Scheibelberg",

Have decided to conclude a treaty and for that purpose have named as their plenipotentiaries:

The Federal President of the Republic of Austria:  
Vice-Chancellor Dr. Alois Mock, Federal Minister for Foreign Affairs;

The President of the Federal Republic of Germany:  
Dietrich Graf von Brühl, Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary.

The plenipotentiaries, having exchanged their full powers, found in good and due form, have agreed as follows:

**Article 1**

(1) The course of the State frontier between the Republic of Austria and the Federal Republic of Germany in section III of the frontier sector "Scheibelberg-Bodensee [Lake Constance]" shall be defined by the following frontier documents:

Bavaria-Tirol portion (beginning of the section as far as frontier point 147):

- (a) The description of the State frontier (annex 1),
- (b) The list of coordinates (annex 2), and
- (c) The frontier map drawn to a scale of 1:5,000 (annex 3 comprising thirty-seven map sheets);

Bavaria-Vorarlberg portion (frontier point 147 to the end of the section):



- (a) The description of the State frontier (annex 4),
- (b) The list of coordinates (annex 5), and
- (c) The frontier map drawn to a scale of 1:5,000 (annex 6 comprising thirty-eight map sheets).

(2) Taken together, the annexes named in paragraph (1) shall constitute the set of frontier documents pertaining to section III of the frontier sector "Scheibelberg-Bodensee [Lake Constance]".

#### **Article 2**

(1) The course of the State frontier between the Republic of Austria and the Federal Republic of Germany in section III of the frontier sector "Dreieckmark-Dandlbachmündung" between frontier points N 2 and N 5 shall be rectified and defined by the following frontier documents:

- (a) The description of the State frontier (annex 7),
- (b) The list of coordinates (annex 8), and
- (c) The frontier map drawn to a scale of 1:2,000 (annex 9 comprising one map sheet).

(2) The portions of territory of one Contracting State that, as a result of the rectification of the course of the common State frontier stipulated in paragraph (1), become part of the other Contracting State and that in each case have a total area of 4,097 m<sup>2</sup> shall be represented on the attached topographical sketch drawn to a scale of 1:1,000 and their areas shall be indicated in the area table relating thereto (annex 10).

#### **Article 3**

(1) The course of the State frontier between the Republic of Austria and the Federal Republic of Germany in the frontier sector "Saalach-Scheibelberg" between frontier points 80/2 and 82 a shall be rectified and defined by the following frontier documents:

- (a) The description of the State frontier with coordinate list (annex 11) and
- (b) The frontier map drawn to a scale of 1:5,000 (annex 12 comprising one map sheet).

(2) The portions of territory of one Contracting State that, as a result of the rectification of the course of the common State frontier stipulated in paragraph (1), become part of the other Contracting State and that in each case have a total area of 240 m<sup>2</sup> shall be represented in the attached topographic sketch drawn to a scale of 1:500 and their areas shall be indicated in the area table relating thereto (annex 13).

#### **Article 4**

The annexes named in articles 1 to 3 shall form an integral part of this Treaty.

#### Article 5

Private rights to the portions of territory affected by articles 2 and 3 of this Treaty shall remain unchanged.

#### Article 6

In so far as this Treaty does not provide otherwise, the provisions of the Treaty of 29 February 1972 between the Republic of Austria and the Federal Republic of Germany on the common State frontier shall not be affected; however, article 6, paragraph (1), of the Treaty of 29 February 1972 shall apply to the waters through which, according to article 1 of this Treaty, the State frontier passes, on the understanding that for the preservation of the location of the said waters the date of the entry into force of this Treaty shall apply.

#### Article 7

In the event of a difference of opinion regarding the interpretation and application of this Treaty, the provisions of article 32 of the Treaty of 29 February 1972 shall be applied.

#### Article 8

The following provisions shall be rescinded with the entry into force of this Treaty:

1. Article VIII of the Frontier Rectification Treaty of 30 January 1844 between Austria and Bavaria concerning the *Land* frontier of the County of Tirol with Vorarlberg, on the one hand, and the Kingdom of Bavaria, on the other hand, from Scheibelberg as far as Bodensee [Lake Constance];
2. Articles IV to VI of the Treaty of 16 December 1850 supplementing the Frontier Rectification Treaty of 30 January 1844;
3. Article 2, paragraph (1), subparagraph (6), of the Treaty of 29 February 1972 between the Republic of Austria and the Federal Republic of Germany on the common State frontier, in so far as it affects the frontier segments referred to in article 3 of this Treaty; and
4. Article 1 of the Treaty of 20 April 1977 between the Republic of Austria and the Federal Republic of Germany on the course of the common State frontier in the "Dreieckmark-Dandlbachmündung" frontier sector and in part of the "Scheibelberg-Bodensee [Lake Constance]" frontier section as well as on powers of the border commission, in so far as it affects the frontier segments mentioned in article 2 of this Treaty.

#### Article 9

This Treaty shall also apply to *Land Berlin*, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a declaration to the contrary to the Government of the Republic of Austria within three months following the entry into force of the Agreement.

**Article 10**

(1) This Treaty shall be ratified. The instruments of ratification shall be exchanged as soon as possible at Bonn.

(2) This Treaty shall enter into force on the first day of the third calendar month following the exchange of the instruments of ratification.

IN WITNESS WHEREOF the aforementioned plenipotentiaries have signed this Treaty and have thereto affixed their seal.

DONE at Vienna on 3 April 1989 in two original copies in the German language.

For the Republic of Austria:  
Mock

For the Federal Republic of Germany:  
Graf von Brühl

I

THE AMBASSADOR OF THE FEDERAL REPUBLIC  
OF GERMANY

Vienna, 3 April 1989

Sir,

With reference to the Treaty signed this day between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria on the course of the common State frontier in section III of the frontier section "Scheibelberg-Bodensee" as well as in one part of the frontier section "Dreieckmark-Dandlbachmündung" and the frontier sector "Saalach-Scheibelberg", I have the honour to propose to you the following supplementary agreement:

In the event that the persons named in article 8, paragraphs (1) and (2), of the Treaty of 29 February 1972 between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria on the common State frontier belong to uniformed - including and in particular militarily organized - formations, they may wear the uniform of their formation and use motor vehicles belonging to their formation when carrying out their activities on the territory of the other Contracting State, but may not carry weapons.

This agreement may be terminated by either party at the end of a calendar year, subject to a six-month period of notice. The period of notice shall run from the day on which the notice is received by the other party.

If the Republic of Austria agrees to this proposal, I have the honour to propose that this letter together with your letter of reply constitute an integral part of the treaty signed this day.

Accept, Sir, the assurances of my highest consideration.

Graf von Brühl

His Excellency the Federal Minister  
for Foreign Affairs  
Vienna

II

THE FEDERAL MINISTER FOR  
FOREIGN AFFAIRS

Vienna, 3 April 1989

Sir,

I have the honour to confirm the receipt of your letter, which reads as follows:

*[See letter I]*

I have the honour to inform you that the Republic of Austria concurs with the foregoing proposal.

Your letter and this letter of reply shall form an integral part of the treaty signed this day.

Permit me to take this opportunity to express to you the renewed assurances of my highest consideration.

Mock

His Excellency the Ambassador  
of the Federal Republic of Germany  
Vienna

[TRANSLATION – TRADUCTION]

TRAITÉ ENTRE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE RELATIF AU TRACÉ DE LA FRONTIÈRE ENTRE LES DEUX ÉTATS DANS LA SECTION III DU SECTEUR FRONTALIER « SCHEIBELBERG-LAC DE CONSTANCE » AINSI QUE DANS UNE PARTIE DU SECTEUR FRONTALIER « DREIECKMARK-EMBOUCHURE DU DANDLBACH » ET DU SECTEUR FRONTALIER « SAALACH-SCHEIBELBERG »

Le Président fédéral de la République d'Autriche et le Président de la République fédérale d'Allemagne,

Souhaitant renouveler l'ensemble des instruments frontaliers concernant la section III du secteur frontalier « Scheibelberg – lac de Constance » au sens du point 3 du paragraphe 2 de l'article 2 du Traité du 29 février 1972 entre la République d'Autriche et la République fédérale d'Allemagne sur la frontière commune entre les deux États et, ce faisant, lever certaines ambiguïtés concernant le tracé existant de la frontière et apporter des rectifications dans les secteurs frontaliers « Dreieckmark – embouchure du Dandlbach » et « Saalach – Scheibelberg »,

Sont convenus de conclure un traité et ont nommé à cet effet comme plénipotentiaires :

Pour le Président fédéral de la République d'Autriche : M. Alois Mock, Vice-Chancelier et Ministre fédéral des affaires étrangères;

Pour le Président de la République fédérale d'Allemagne : M. Dietrich Graf von Brühl, Ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire;

Après avoir échangé leurs pouvoirs reconnus en bonne et due forme, les plénipotentiaires sont convenus de ce qui suit :

*Article premier*

1) Le tracé de la frontière d'État entre la République d'Autriche et la République fédérale d'Allemagne est déterminé dans la section III du secteur frontalier « Scheibelberg – lac de Constance » par les instruments frontaliers suivants :

Partie Bavière – Tyrol (début de la section jusqu'à la borne frontière 147)

- a) La description de la frontière d'État (annexe 1);
- b) La liste des coordonnées (annexe 2); et
- c) La carte frontalière à l'échelle 1/5 000 (annexe 3 : 37 feuillets).

Partie Bavière – Vorarlberg (de la borne frontière 147 jusqu'à la fin de la section)

- a) La description de la frontière d'État (annexe 4);
- b) La liste des coordonnées (annexe 5); et
- c) La carte frontalière à l'échelle 1/5 000 (annexe 6 : 38 feuillets).

2) L'ensemble des annexes visées au paragraphe 1 constituent l'ensemble des instruments frontaliers concernant la section III du secteur frontalier « Scheibelberg – lac de Constance ».

*Article 2*

1) Le tracé de la frontière d'État entre la République d'Autriche et la République fédérale d'Allemagne est rectifié dans la section III du secteur frontalier « Dreieckmark – embouchure du Dandlbach » entre les bornes frontière N 2 et N 5 et déterminé par les instruments frontaliers suivants :

- a) La description de la frontière d'État (annexe 7);
- b) La liste des coordonnées (annexe 8); et
- c) La carte frontalière à l'échelle 1/2 000 (annexe 9 : un feuillet).

2) Les portions de territoire transférées d'un État contractant à l'autre État contractant en raison de la rectification du tracé de la frontière prévue au paragraphe 1 sont d'une superficie totale de 4 097 mètres carrés et représentées sur le croquis topographique à l'échelle 1/1 000 joint en annexe, la zone couverte par chacune d'elles étant précisée dans le tableau connexe (annexe 10).

*Article 3*

1) Le tracé de la frontière d'État entre la République d'Autriche et la République fédérale d'Allemagne est rectifié dans le secteur frontalier « Saalach – Scheibelberg » entre les bornes frontière 80/2 et 82 a et déterminé par les instruments frontaliers suivants :

- a) La description de la frontière d'État avec la liste des coordonnées (annexe 11); et
- b) La carte frontalière à l'échelle 1/5 000 (annexe 12 : un feuillet).

2) Les portions de territoire transférées d'un État contractant à l'autre État contractant en raison de la rectification du tracé de la frontière prévue au paragraphe 1 sont d'une superficie totale de 240 mètres carrés et représentées sur le croquis topographique à l'échelle 1/500 joint en annexe, la zone couverte par chacune d'elles étant précisée dans le tableau connexe (annexe 13).

*Article 4*

Les annexes visées aux articles 1 à 3 font partie intégrante du présent Traité.

*Article 5*

Les droits privés sur les portions de territoire visées aux articles 2 et 3 du présent Traité sont maintenus.

*Article 6*

Sauf si le présent Traité en dispose autrement, les dispositions du Traité du 29 février 1972 entre la République d'Autriche et la République fédérale d'Allemagne sur la frontière commune entre les deux États demeurent inchangées; toutefois, le paragraphe 1 de l'article 6 du Traité du 29 février 1972 s'applique aux cours d'eau traversés par la frontière d'État en vertu de l'article premier du présent Traité, étant entendu que la configuration desdits cours d'eau reste la même à la date d'entrée en vigueur du présent Traité.

*Article 7*

En cas de différend concernant l'interprétation et l'application du présent Traité, les dispositions de l'article 32 du Traité du 29 février 1972 s'appliquent.

*Article 8*

À l'entrée en vigueur du présent Traité, les dispositions suivantes cessent d'avoir effet :

1. Article VIII du Traité du 30 janvier 1844 portant rectification de la frontière entre l'Autriche et la Bavière concernant la frontière terrestre entre d'une part, le comté du Tyrol et le Vorarlberg et, d'autre part, entre le Royaume de Bavière et la région allant de Scheibelberg au lac de Constance;

2. Articles IV à VI du Traité du 16 décembre 1850 complétant le Traité du 30 janvier 1844 portant rectification de la frontière;

3. Point 6 du paragraphe 1 de l'article 2 du Traité du 29 février 1972 entre la République d'Autriche et la République fédérale d'Allemagne sur la frontière commune entre les deux États, dans la mesure où il concerne les segments frontaliers visés à l'article 3 du présent Traité; et

4. Article premier de l'Accord du 20 avril 1977 entre la République d'Autriche et la République fédérale d'Allemagne relatif au tracé de la frontière d'État commune dans le secteur frontière « Dreieckmark – embouchure du Dandlbach » et dans une partie du secteur frontière « Scheibelberg – lac de Constance », ainsi qu'aux attributions de la Commission frontalière, dans la mesure où il concerne les segments frontaliers visés à l'article 2 du présent Traité.

*Article 9*

Le présent Traité s'applique également au Land de Berlin, sauf notification contraire adressée par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République d'Autriche dans les trois mois suivant son entrée en vigueur.

*Article 10*

1) Le présent Traité devra être ratifié. Les instruments de ratification seront échangés dès que possible à Bonn.

2) Le présent Traité entrera en vigueur le premier jour du troisième mois civil suivant celui où les instruments de ratification auront été échangés.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires susmentionnés ont signé le présent Traité et y ont apposé leur sceau.

FAIT à Vienne, le 3 avril 1989, en double exemplaire en langue allemande.

Pour la République d'Autriche :

ALOIS MOCK

Pour la République fédérale d'Allemagne :

DIETRICH GRAF VON BRÜHL



I

L'AMBASSADEUR DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

Vienne, le 3 avril 1989

Monsieur le Ministre,

En référence au Traité signé ce jour entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche relatif au tracé de la frontière entre les deux États dans la section III du secteur frontalier « Scheibelberg – lac de Constance » ainsi que dans une partie du secteur frontalier « Dreieckmark – embouchure du Dandlbach » et du secteur frontalier « Saalach-Scheibelberg », j'ai l'honneur de vous soumettre l'accord complémentaire suivant :

Si les personnes visées aux paragraphes 1 et 2 de l'article 8 du Traité conclu entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche le 29 février 1972 sur la frontière commune entre les deux États appartiennent à des formations portant un uniforme, notamment des organisations militaires, elles ont le droit de porter l'uniforme et d'utiliser les véhicules de leur formation lorsqu'elles exercent leurs activités sur le territoire de l'autre État contractant. Elles n'ont toutefois pas le droit d'être armées.

L'une ou l'autre des Parties peut dénoncer le présent Accord à la fin d'une année civile, moyennant un préavis écrit de six mois. La dénonciation prend effet le jour où elle est notifiée à l'autre Partie.

Si la République d'Autriche souscrit à cette proposition, j'ai l'honneur de vous proposer que la présente lettre et votre lettre de réponse fassent partie intégrante du Traité signé ce jour.

Je vous prie d'agréer, Monsieur le Ministre, l'assurance de ma très haute considération.

DIETRICH GRAF VON BRÜHL

Le Ministre fédéral des affaires étrangères

Vienne

II

LE MINISTRE FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

Vienne, le 3 avril 1989

Monsieur l'Ambassadeur,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre datée de ce jour, qui se lit comme suit :

*[See letter I]*

J'ai l'honneur de vous informer que la République d'Autriche souscrit à cette proposition.

Votre lettre et la présente lettre de réponse font partie intégrante du Traité signé ce jour.

Je saisis cette occasion, Monsieur l'Ambassadeur, pour vous renouveler l'assurance de ma très haute considération.

ALOIS MOCK

L'Ambassadeur de la République fédérale d'Allemagne  
Vienne